

# Neuer Saum für roten Mantel

**MÄRCHENDORF** Lions Club aus Wittenberg spendiert der Heparö gGmbH 500 Euro.

VON DETLEF MAYER

**ZEMNICK/MZ** - Nicht zum ersten Mal bekam die Heparö gGmbH, die in Zernitz und umliegenden Orten Einrichtungen zur Betreuung von alkoholkranken Frauen und Männern betreibt, vom Wittenberger Lions Club einen ansehnlichen Geldbetrag spendiert. Und auch nicht zum letzten Mal, wie Präsident Erhard Hellwig-Kühn versicherte. „Die Lions werden Heparö weiter unterstützen“, sagte er bei der Übergabe eines 500-Euro-Schecks an Heparö-Geschäftsführerin Simone Rohde.

Derartige Zuwendungen seien ihm und seinen Mitstreitern auch ein Herzensanliegen, weil ja Friedhelm Röse, der vor zwei Jahren tödlich verunglückte Heparö-Gründer, langjähriger Chef der Einrichtungen in Zernitz und Umgebung sowie Vater von Simone Rohde, einer der ihren war, brachte Hellwig-Kühn zum Ausdruck. Den konkreten Anlass für die aktuelle 500-Euro-Spende, die er und Christian Meier gemeinsam überbrachten, lieferte die Markthütte, welche die Heparö-Bewohner und -Mitarbeiter alljährlich im Advent in Zernitz aufbauen und das Besucher von nah und fern anlockt, sind von Saison zu Saison überholungsbedürftig. Dafür kommt die Finanzspritze gerade recht. Auch an den großen Weihnachtsmann am Eingang zum Märchendorf, vor dem sich Simone Rohde und die



Eine Szene aus dem Zernitzer Märchendorf: die sieben Zwerge mal ohne Schneewittchen.

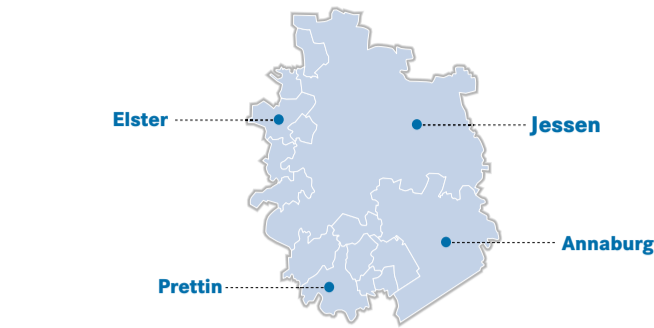
FOTOS: THOMAS CHRISTEL



Bei der Spendenübergabe: Erhard Hellwig-Kühn (li.) und Christian Meier vom Lions Club Wittenberg mit Heparö-Chefin Simone Rohde und dem Bärtigen.

beiden Männer mit dem Scheck ablichten ließen, muss dringend Hand angelegt werden. Sein roter Mantel wurde vom Zahn der Zeit und dem Wetter, dem er während seines „Dienstes“ im Freien ausgesetzt ist, arg angenagt. „Der Mantel braucht einen neuen Saum“, er-

klärte die Heparö-Geschäftsführerin. Das Innenleben des Alten besteht aus einem Metallgestell, überzogen mit Drahtgeflecht, Styropor-Teilen, Pappmaché, einem Gemisch aus Sägespänen und Holzleim sowie Farbe. Und sein Bart ist aus Bauschaum.



**IN KÜRZE**

**HOCHWASSER**

**Firma aus Beilrode dankt der Feuerwehr**



**PRETTIN/MZ/KA** - Gäste der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates in Prettin waren Carla und Kai Pege aus Beilrode. Ihr Anliegen war es, im Beisein der Ortsvertreter eine Spende über 250 Euro an den Feuerwehrverein zu übergeben. Pege als Inhaber eines Baumaschinenservices im nordsächsischen Beilrode wollte sich damit für den schnellen Einsatz

der Wehr während der Hochwassertage im Juni bedanken. Wie mehrfach berichtet, hatte es die Prettiner Löschtruppe - in Abstimmung mit dem Annaburger Einsatzstab - übernommen, zunächst den Helfern im Sandsackverbau am Elbedamm Neubleesern fachberatend zur Seite zu stehen. In den Folgetagen sicherten die Prettiner federführend gemeinsam mit anderen Wehren der Stadt und der Bundeswehr den so genannten Bockdamm bei Neubleesern, nachdem an der Elbe ein Siel gebrochen war. Den Scheck nahm Nick Ackermann, zweiter Vorsitzender des Prettiner Feuerwehrvereins (re.), entgegen. Vorsitzender Fabian Schauer ergänzte, dass sich die Wehr bei Familie Pege sowie allen anderen Spendern herzlich bedankt.

FOTO: SCHAUER

**UNFALL**

**Reh verendet nach Zusammenstoß**

**SEYDA/MZ** - Eine 27-jährige VW-Fahrerin war gestern Morgen auf der Kreisstraße von Morxdorf in Richtung Seyda unterwegs. Circa 50 Meter vom dortigen Wanderweg in die Glücksburger Heide entfernt querte um 7.35 Uhr plötzlich ein Reh die Fahrbahn. Trotz Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier, das am Unfallort verendete. An dem Auto entstand Sachschaden, dessen Höhe die Polizei nicht näher bezifferte.

**KIRCHE**

**Musikalisches Krippenspiel**

**MELLNITZ/MZ** - An der Mellnitzer Kirche laufen zwar Sanierungsarbeiten, doch der Innenraum des Schiffs bleibt davon weitgehend unberührt. So kann am 24. Dezember in dem Gotteshaus wie geplant ein größeres musikalisches Krippenspiel aufgeführt werden, wie Pfarrer Thomas Meinhof aus Seyda wissen ließ. Zu den Mitwirkenden des Spiels, das am Heiligabend um 14 Uhr beginnt, gehören zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Seyda und Morxdorf.

**JUBILÄUM**

**Feier im Sommer**

**Das Zernitzer** Übergangswohnheim für suchtkranke Frauen und Männer der Heparö gGmbH konnte Anfang Dezember auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Eine angemessene Jubelfeier gab es allerdings nicht. Geschäftsführerin Simone Rohde begründete das mit den beschränkten Platzverhältnissen. Um dem zu erwartenden Gratulanten- und Ehemaligen-Ansturm gerecht werden zu können, wäre ein großes Festzelt nötig gewesen. Doch man war sich im Vorfeld nicht sicher, ob das Wetter einigermaßen mitspielt, auch bezüglich der mitunter weiten Anreisen der Gäste. Um allen Unwägbarkeiten aus dem Wege zu gehen, wurde das runde Geburtstagsfest kurzerhand in den kommenden Sommer verschoben.

Mitteldeutsche Zeitung

www.mz-web.de

MZ|Shop

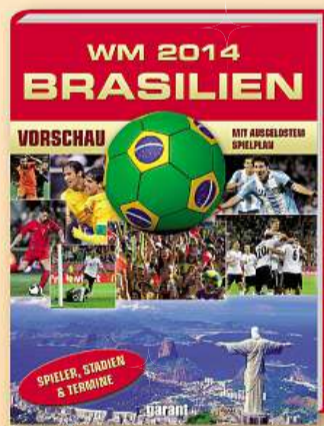
Ihr Abonnenten-Rabatt **5%** Auf alle Shop-Artikel \*ausgenommen Bücher, Medaillen und preisgebundene Artikel



**Mitteldeutschland von oben**  
Luftbildaufnahmen von Eisenach bis Görlitz gewähren faszinierende Ansichten entlang der „Via Regia – der Straße der Könige.“

DVD, Laufzeit ca. 60 Min.

7,99 €



**WM-Vorschaubuch Brasilien 2014**  
Dieses Buch enthält den ausgelosten Spielplan und stellt die Stadien und Spieler der WM 2014 vor.

Buch 19 x 13 cm, 264 Seiten  
Nur im Service Center erhältlich.  
Nur solange der Vorrat reicht.

4,99 €



**Olaf Schubert: „So!“**  
Das aktuelle Programm des beliebten Komikers als Hörbuch.

CD, 5 Titel

14,95 €



**Meine ersten Weihnachtslieder**  
Soundbuch mit 6 bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen, liebevoll illustriert mit stimmungsvollen Bildern.

Pappbuch 19 x 23 cm, 10 Seiten

7,95 €



**Harzer Genusswelt**  
Dekorative Holzkiste gefüllt mit Spezialitäten aus dem Harz, z.B. Wippraer Schwarzbier, Senfspezialitäten und Kräuterlikör.

Genusskiste 20 x 38 x 10 cm  
Nur auf Bestellung erhältlich.

29,99 €



**Piepei® Helga**  
Piepei® Helga zusammen mit den Eiern kochen. Haben die Eier die gewünschte Härte, meldet sich Piepei® Helga mit einer von drei Melodien bekannter Hits aus dem Osten.

Eieruhr zum Mitkochen mit 3 Ost-Hits

19,80 €

# Fee Lullaby schaut aus dem Kalender

Hans-Joachim Schneider zieht an Fäden.

**SEYDA/MZ/HDK** - Ein weiteres Adventstürchen im Foyer des Seydaer Amtshauses wurde in Anwesenheit vieler Besucher und dreier Akteure geöffnet. Hans-Joachim Schneider, Außenstellenleiter der Stadt Jessen in Seyda, blieb zunächst unsichtbar. Dafür hielt er hinter einem Vorhang die Fäden in der Hand und ließ die Weihnachtsfee Lullaby und Oma Kalischewsky auf der Bühne hüpfen, tanzen oder sich ausruhen.

Die Marionetten hatten so allerhand zu berichten. Vor allem Oma Kalischewsky, eine „Zujezochne“, die ursprünglich in Ostpreußen zu Hause war und ihren Dialekt nie abgelegt hat. „Nee, was is hier bloß los in Syde, erscht hammse den Konsum und Schlecker dicht gemacht und nu machen ooch noch Klappers zu. Wat soll dat nur noch wärn hier“, fragte sie ratlos. „Bloß jut, damit ick meine Kinner noch ham tue. Die stecken mich wechstens nich ins Heim.“ Oma Kalischewsky ist eine fiktive Person. Ähnlichkeiten mit echten Seydaern wären rein zufällig.

Eher nachdenklich erschien die Weihnachtsfee Lullaby. Sie erinnerte einfühlbar daran, was der eigentliche Sinn des Weihnachtsfestes ist. Bei den großen und kleinen Gästen schien das gut anzukommen, wie Hans-Joachim Schneider im Gespräch mit ihnen nach der Vorstellung resümierte.

„Der Heimatverein Seyda war an mich herangetreten, ob ich nicht bei der Adventskalender-Aktion mitmachen würde. Klar, versprach ich. Obwohl ich so richtige Vorstel-



Fee Lullaby wird ferngesteuert von Hans-Joachim Schneider. FOTO: KUNZE

lungen noch gar nicht hatte“, sagte er lachend. Da kam ihm die Idee mit dem Marionetten-Theater. Er stöberte im Internet und ersteigerte die Weihnachtsfee und die Oma. Die Geschichte hat er sich selbst ausgedacht.

Das Marionettenspielen soll nicht zur Gewohnheit werden, sondern eine Ausnahme bleiben. Obwohl die künstlerische Ader des Verwaltungsfachmanns nicht zu leugnen ist. Viele erinnern sich bestimmt an seine Auftritte als Horst Schlemmer beim Jessener Heimatabend. „Auch das habe ich mittlerweile eingeschränkt“, so Schneider. Er sieht seinen Adventskalender-Beitrag eher als kulturellen Einstand in Seyda. Seit gut einem Jahr fungiert er hier als Außenstellenleiter, ebenso in Holzdorf. Sein Vorgänger war Johannes Nerenz, der in Ruhestand ging.

Diese Artikel erhalten Sie:



in den MZ-Service Centern: Aschersleben Hinter dem Turm 9, Bernburg Lindenstraße 19, Bitterfeld Burgstraße 14-16a, Dessau Poststraße 14, Eisleben Plan 6, Halle Am Markt 2, Halle Delitzscher Straße 65, Hettstedt Luisenstraße 18b, Jessen Markt 17-19, Köthen Marktplatz 3-4, Merseburg Bahnhofstraße 17a, Quedlinburg Turnstraße 8, Sangerhausen Kyllische Str. 56, Weißenfels Markt 7/Leipziger Str. 1, Wittenberg Markt 20, Zeitz Roßmarkt 4